

**Helga Gliem**

-Fraktionsvorsitzende-

Johann-Walling-Str. 23

46325 Borken

Tel.: 02861 600512

priv.: 02861 7900

An den Rat der Stadt Borken

Herrn Bürgermeister

Rolf Lührmann

Borken, den 10.12.2014

Sehr geehrter Herr Lührmann,

die Ausführungen von Frau Baumann, Kulturamtsleiterin, im Interview mit der Borkener Zeitung vom 29.11.2014 erwecken den Eindruck, dass die kulturelle Landschaft in Borken, bestehend aus unterschiedlichen Veranstaltungen in verschiedenen städtischen Einrichtungen, obsolet seien und nicht mehr gut angenommen würden. Als Beispiel wurde der Besuch der Veranstaltungsreihe von Kleinkunst und Musik im Stadtmuseum angeführt. Weiterhin wurde ein zu großes und oft paralleles Angebot bemängelt. Die Angebote würden nicht die Ansprüche aller Borkener Bürger- und Bürgerinnen berücksichtigen.

Seit vielen Jahren bestehen Initiativen ehrenamtlicher Bürger, die kulturelle Veranstaltungen (Theater, Musik, Kunst, Kabarett) - auch namhafter Künstler - in die Stadt holen. Die Ehrenamtlichen in der Stadt Borken engagieren sich für kulturelle Vielfalt und haben diese weiterentwickelt. Sie wurden hierbei von der Verwaltung der Stadt unterstützt, so z.B. der Verein Kleinkunst und Musik im Stadtmuseum.

Die deutsch-niederländische Grafikbörse ist ein Leuchtturm in unserer Kulturlandschaft und weit über die Grenzen Borkens bekannt. Sie stellt jährlich einen festen Bestandteil im Veranstaltungskalender dar.

Hinzu kommen auch Angebote des K<sup>3</sup> der Montessori-Gesamtschule und des Forums Mariengarten des gleichnamigen Gymnasiums, wo u.a. Schüler ihre musikalischen und schauspielerischen Talente zeigen können. Ein Programm

mit modernen Darbietungen wie Poetry Slam, Interaktives Theater, etc. auch für Jugendliche.

Außerdem ist der seit 10 Jahren fest etablierte Verein „Leselust“ und seine immer sehr gut besuchten „Lesungen“ aus der Kulturszene Borkens nicht mehr wegzudenken.

Ohne diese ehrenamtlichen Tätigkeiten gäbe es in Borken keine so hochkarätigen Veranstaltungsreihen mehr.

**Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen stellt für die Ratssitzung am 17.12.2014 folgenden Antrag,**

Die Stadt Borken soll eine Koordinationsstelle für Kultur einrichten, durch welche eine gute Verzahnung zwischen ehrenamtlichen Initiativen und der Verwaltung stattfinden, gefördert und fortentwickelt werden soll.

Die Entwicklung eines kulturellen Konzeptes, um die einzelnen Veranstaltungen besser terminieren zu können, soll angestrebt werden.

Dadurch sichert sich die Kreisstadt Borken auch für die Zukunft ihre kulturelle Vielfalt und muss nicht hinter anderen Städten und Gemeinden zurück stehen.

Außerdem bitten wir Sie, die anhängenden Fragen zu beantworten.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Helga Gliem

gez. Sigrid Wingerter

gez. Julian Brauckhoff

gez. Maja Becker